

Aktionsbündnis Künisches Gebirge
Gemeinde Lohberg
Rathausweg 1a
93470 Lohberg
Tel. 09943 / 9413-0
<https://www.kuenisches-gebirge.de>

JAHRESBERICHT 2020



Inhaltsverzeichnis

1. Rückblick des Aktionsbündnisses	3
2. Organisationsstruktur und Mitglieder	3
2.1. Bayerische Mitgliedsgemeinden	3
2.2. Tschechische Mitgliedsgemeinden	4
2.3. Beratungsorgan und Management.....	4
3. Arbeits- und Wahltreffen der ILE	4
3.1. Arbeitstreffen am 30.1.2020 in Lohberg.....	4
3.2. Wahltreffen am 24.6.2020 in Lohberg	6
3.3. Arbeitstreffen am 16.9. in Neukirchen b. Hl. Blut.....	10
4. Erläuterung aktueller Projekte/Kooperationsprojekte 2020	11
4.1. Projekte mit EU-Förderung aus dem Dispositionsfond Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald - Unterer Inn	11
4.2. Projekte in Zusammenarbeit mit Amt für ländliche Entwicklung Oberpfalz.	12
4.3. Projekte in Zusammenarbeit mit Landratsamt Cham	13
4.4. Weitere Öffentlichkeitsarbeit	14
5. Ausblick des Aktionsbündnisses für 2021	14
5.1. Eigene ILE-Projekte/Kooperationsprojekte/Öffentlichkeitsarbeit.....	14
5.2. Projekte in der ländlichen Infrastruktur	15
5.3. In Zusammenarbeit mit der Abteilung der Regionalentwicklung des Landratsamtes Cham .	16
6. Jahresfinanzübersicht.....	17

1. Rückblick des Aktionsbündnisses

Die Aktivitäten und Tätigkeiten des Aktionsbündnisses Künisches Gebirge waren im Jahr 2020 leider sehr viel durch Corona beeinflusst. Durch die ganzjährig geltenden verschiedenen Maßnahmen war es nicht möglich traditionelle ländliche Veranstaltungen und Begegnungen umzusetzen. Die geplanten Aktivitäten in Zusammenarbeit mit den Schulen, Vereinen und Gemeinden konnten nicht stattfinden.

Die Pandemie hat uns stark daran erinnert, dass es noch Grenzen gibt. Die Grenzschliessung, im Frühjahr und auch die Beschränkung des grenznahen Verkehrs im Herbst und Winter hat die Menschen gerade aus der Grenzregion vielmehr beeinflusst. In den 30 Jahren hatte man sich längst daran gewöhnt sich frei über die Grenze zu bewegen (touristisch aber auch wirtschaftlich). Der Corona-Lockdown hat auch die bayerisch-tschechische Zusammenarbeit stark beeinträchtigt.

In Jahr 2020 konnten wegen den Begegnungsbeschränkungen einige geplante Projekte und Öffentlichkeitsarbeiten nicht umgesetzt werden, bei den EUREGIO-Projekten mussten Fristverlängerungen beantragt werden.

Das Aktionsbündnis hat sich trotz der Lage bemüht seine Vorhaben umzusetzen, es haben Arbeits- und Wahlversammlungen stattgefunden, es wurde Vorarbeit für das Programm Regionalbudget geleistet, Webseite der ILE wurde ergänzt und aktualisiert.

2. Organisationsstruktur und Mitglieder

2.1. Bayerische Mitgliedsgemeinden

Organisationsstruktur blieb im Jahr 2020 unverändert. Durch die Kommunalwahl im März 2020 ist es zur Änderung von zwei Bürgermeistern gekommen.

Gemeinde Lohberg, vertreten durch Bürgermeister Franz Müller; **Sprecher des Bündnisses**

Gemeinde Arrach, vertreten durch Bürgermeister Gerhard Mühlbauer

Markt Lam, vertreten durch Bürgermeister Paul Rossberger

Markt Neukirchen beim Heiligen Blut, vertreten durch Bürgermeister Markus Müller

Markt Eschlkam, vertreten durch Bürgermeister Florian Neppi

2.2. Tschechische Mitgliedsgemeinden

Chudenín, vertreten durch Jaroslav Bouzek

Dešenice, vertreten durch Lenka Sýkorová

Hamry, vertreten durch Petr Křovina

Nýrsko, vertreten durch Miroslav Rubáš

Strážov, vertreten durch Josef Rousek

Všeruby, vertreten durch Václav Bernard

Janovice nad Úhlavou, vertreten durch Michal Linhart

2.3. Beratungsorgan und Management

ALE Oberpfalz - Erik Bergner, Michael Neft. Seit Ende des Jahres übernimmt Frau Daniela Wehner die bisherigen Tätigkeiten von Herrn Neft.

Landkreis Cham: Wirtschaftsförderung - Prof. Dr. Markus Lemberger

Kontaktstelle: Gemeinde Lohberg, Rathausweg 1 a, 93470 Lohberg

Buchführung: Alois Schneck, Geschäftsführer der Gemeinde Lohberg

Management und Projektumsetzungsbegleitung: Jana Dirriglová, Teilzeitbeschäftigte des Aktionsbündnisses.

In Hinsicht auf das Programm Regionalbudget wurde eine Umsetzungsstelle festgelegt - siehe Kap. 4.2.

3. Arbeits-und Wahltreffen der ILE

3.1. Arbeitstreffen am 30.1.2020 in Lohberg



Auf dem Programm stand ein aktuelles Thema - Förderungsprogramm des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten "Regionalbudget", das von dem Amt für Ländliche Entwicklung geleitet wird. Nach der Einführung und Erläuterung der Fördermöglichkeiten durch Herrn Bergner, wurde sehr konstruktiv mit allen Akteuren diskutiert und die bestmöglichen Lösungen gesucht.

Es müssen noch etliche Voraussetzungen geschaffen und die Auswahlkriterien festgelegt werden, ein Entscheidungsgremium gebildet werden und vieles mehr. Das Aktionsbündnis wird anstreben, möglichst einfache Verfahren für den Projektträger zu schaffen, aber vor allem für das Aktionsbündnis bedeutet die Einführung und Verwaltung des Regionalbudgets eine deutlich erhöhte Administrative und Zeitaufwand. Trotz dessen möchten die Bürgermeister alles in die Wege leiten, sodass vielleicht noch dieses Jahr die ersten Projekte realisierbar werden können. Genaue Bedingungen werden in einem Aufruf noch rechtzeitig der Öffentlichkeit bekannt gegeben.

Jana Dirriglová, die Mitarbeiterin des Aktionsbündnisses hat dann die Rückschau für das letzte halbe Jahr vorgenommen und die grenzüberschreitenden Aktionen präsentiert, an denen sich das Aktionsbündnis mitbeteiligte. Im Rahmen eines Dialogprogramms, die durch die Hanns-Seidel-Stiftung in Eupen/Ostbelgien im Dezember organisiert wurde, hat sie die Gelegenheit genutzt und das Aktionsbündnis und seine zahlreiche Aktivitäten dort präsentiert. Weiterhin hat Jana Dirriglová das neue, durch Euregio Bayrischerer Wald - Böhmerwald - Unterer Inn geförderte Projekt des Aktionsbündnisses erläutert. Es handelt sich um ein Spiegelprojekt mit der Stadt Nýrsko. Geplant sind 4 gemeinsame grenzüberschreitende Bildungsfahrten für die Schulen zum Thema regionale Geschichte mit Fachführung in der Grenzregion; örtliche Historiker sollen mit eingebunden werden mit

dem Ziel unsere Grenzregion als eine Einheit vorzustellen, Vorurteile abzubauen, konkrete Schulpartnerschaften zu bilden und zu unterstützen.

In Planung ist ein weiteres gemeinsames grenzüberschreitendes Projekt Richtung Umweltbewusstsein in Kooperation mit dem Naturparkverein Oberer Bayerischer Wald und dem Haus der Kinder und Jugendlichen in Nýrsko im Herbst diese Jahres.

Herr Prof. Dr. Markus Lemberger informierte Anwesende über aktuelle Entwicklungen beim Projekt Siedlungsmanagement, mit dessen Hilfe die Gemeinden die vorhandenen Leerstände und Baulücken analysieren können. Ziel ist es, die leerstehenden Gebäude und Baulücken möglichst schnell und einfach einer neuen Nutzung zuzuführen. Er präsentierte die aktuellen Zahlen für die Mitglieder des Künischen Gebirges und zeigte auf, dass demnächst auch die Baulücken veröffentlicht werden können.

3.2. Wahltreffen am 24.6.2020 in Lohberg



Die Bürgermeister des Aktionsbündnisses Künisches Gebirge haben sich zusammen zu einer Beratungssitzung in einer neuen Zusammensetzung seit der im März stattgefundenen

Kommunalwahl getroffen. Der bisherige Sprecher des Bündnisses, Bürgermeister Franz Müller hat neben den alten Bürgermeisterkollegen Markus Müller aus Neukirchen b. Hl. Blut und Paul Rossberger aus Lam auch den neuen Kollegen aus Arrach, Gerhard Mühlbauer und den stellvertretenden Bürgermeister Eduard Stoiber aus Eschlkam begrüßen können. Bürgermeister Müller hat sich sehr über die Delegation vom Amt für ländliche Entwicklung Oberpfalz - den Behördenleiter Herrn Thomas Gollwitzer, sowie den jetzigen Betreuer - Abteilungsleiter Erik Bergner und seinen neuen Kollegen, den Diplomgeograf Michael Neft, der zukünftig das Gemeindebündnis mit betreuen wird, gefreut. Weiterhin wurde die stellvertretende Bürgermeisterin aus Lohberg, Rita Welisch, die Mitarbeiterin Jana Dirriglová, der Prof.Dr. Markus Lemberger aus der Abteilung der Regionalentwicklung des Landratsamtes und der Geschäftsführer der Gemeinde Lohberg, Alois Schneck, begrüßt.

Herr Thomas Gollwitzer hat sich darüber sehr gefreut, dass er nach den langen Monaten auch wieder auf einem Außendienst teilnehmen konnte. Sein Vorsatz war es jede ILE mindestens einmal pro Jahr zu besuchen. Sein letzter Besuch war allerdings schon in November 2018. Er hat den Anwesenden ein großes Lob ausgesprochen, das Aktionsbündnis als klein aber fein genannt und gerade als Gegenteil zu dem Corona-Konjunkturprogramm bezeichnet. Aus seinen Worten entnommen, es freut ihn, das unser interkommunales Bündnis unkompliziert was voranbringt und wir finden bei ihm und seinen ALE - Kollegen volle Unterstützung. Er hat sich vor dem Besuch mit dem Jahresbericht des Aktionsbündnisses 2019 vertraut gemacht und findet das Leitbild der ILE- zwei Länder - eine Region als Bereicherung. Es wurden einige zur Zeit aktuelle Förderungsprogramme in der Runde diskutiert - wie z. B. das Programm Innen statt Außen, wo es zu enormer Nachfrage gekommen ist. Leider ist es so, dass der gesamte Budgettopf gleich geblieben ist, nur auf mehrere Programme unterteilt. Auch Dr. Gerhard Hopp wurde dabei erwähnt, der sich sehr für die ländliche Entwicklung einsetzt. Bürgermeister Markus Müller betonte, dass das Bündnis von keiner anderen Institution so gut unterstützt wird, wie gerade von der ALE Oberpfalz. Zur Diskussion stand auch das Programm Gewerbeförderung, wobei es schade ist, das man nicht flächendeckend agieren kann, weil der Topf nicht ausreichend ist. Laut dem Behördenleiter ist zwar ALE mit mehreren Programmen ausgestattet, aber der Gesamtgeldbetrag von ca. 19 Mio EUR/Jahr für die Oberpfalz bleibt in der gleichen Höhe. Die Nachfrage ist groß, aber das Budget müsste steigen.

Weiter stand auf dem Programm die Wahl des Sprechers des Bündnisses. Seitens der Kollegen wurde wiederum Franz Müller vorgeschlagen und gewählt. Dadurch hat die ILE für die nächsten 6 Jahren den bewährten alten als neuen Sprecher.

Seitens Prof. Dr. Markus Lemberger wurde das Angebot unterbreitet, dass er nach Bedarf in den einzelnen Kommunen bei den Gemeinderatssitzungen oder anderen Veranstaltungen gerne das Projekt Leerstandsmanagement und Siedlungsmanagement in konkreten Zusammenhängen von Ort vorstellen kann. Wobei natürlich auch hier der Datenschutz zum Teil im Wege steht. Da nun die neue Legislaturperiode angefangen hat und um ein bisschen mehr die Bürgermeister einbeziehen mit zu wollen, hat Jana Dirriglová eine Rückschau auf die Aktivitäten des Bündnisses in den letzten 6 Jahren (2014 - 2019) gehalten mit anschließendem kurzen Finanzbericht. 2019 war es ein Jubiläumsjahr, das 30 Jahre offene Grenze bedeutete. Was die Sperrung der Grenze bedeutet, hat man, gottseidank nur zeitlich begrenzt, in den vergangenen Wochen wieder erlebt. Man ist sich einig, dass es dazu nicht wieder kommen sollte. Das ursprüngliche Gründungsentwicklungskonzept von 2002 wurde bereits zweimal aktualisiert. Und seit der letzten Aktualisierung trägt es das Entwicklungsleitbild „Zwei Räume - eine Region“ mit den Handlungsfeldern - Daseinsvorsorge (Wohnraum, Soziales, Infrastruktur, Gesundheit...); Lebensregion (Freizeit, Erholung, Tourismus...); Ländliche Entwicklung (Ökologie und Klima); Energie (öffentlicher Sektor). Um die Handlungsfelder ausfüllen zu können wurden in den vergangenen Jahren mehrere Maßnahmen und Projekte umgesetzt, vor allem in Richtung Ausbau der deutsch-tschechischen Kinder- und Jugendbegegnungen (Sport und Spiele ohne Grenzen, Kinder-Sommerncamp in Kooperation mit Naturpark ; Kooperation der Schulen bei Umweltbildung in Kooperation mit ZOO Pilsen); Förderung des grenzüberschreitenden Tourismus (Entdeckungsfahrten entlang der Grenze, in Zusammenarbeit mit den örtlichen Touristbüros grenzüberschreitende Busfahrten, Radltage, Wanderungen; Unterstützung des Wallfahrtstourismus); Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in Kunst, Kultur und Tradition (Bayerisch-Böhmische Abende, Bayerisch-Böhmische Kalender, grenzüberschreitende Vorträge, grenzüberschreitende Ausstellungen, grenzüberschreitende Seminare), Unterstützung der grenzüberschreitenden Partnerschaften der Vereine und Kommunen; fachliche Unterstützung bei EU- Förderungsanträgen für die Vereine und Kommunen bei Euregio und vieles mehr.. Jana Dirriglová hat sich auch bei dem Geschäftsführer Alois Schneck für die Unterstützung bedankt. Als Geschäftsführer der Gemeinde, der auch gleichzeitig der Sitz des Bündnisses ist, erledigt er die notwendigen

Finanzangelegenheiten. Im Laufe des ersten halben Jahr 2020, wo aus den bekannten Gründen keine Veranstaltungen abgehalten werden konnten, hat Jana Dirriglová den Jahresbericht 2019 zusammengefasst, die Aktualisierung der Webseite des Aktionsbündnisses angegangen, und Vorschläge zum möglichen Ablauf des Projektes Regionalbudget im Aktionsbündnis Künisches Gebirge ausgearbeitet.

Das Projekt „Durch die Geschichte zur gemeinsamen Zukunft des Künischen Gebirges“, für die Schulen musste wegen Corona fristverlängert worden. Ziel bleibt weiterhin im Herbst die 4 gemeinsamen grenzüberschreitenden Bildungsfahrten für die Schulen zum Thema regionale Geschichte, mit Fachführung und Workshops in der Grenzregion organisieren zu können. Im April 2020 wurde auch das Projekt „Wir helfen der Natur“ in Kooperation mit dem Projektträger Naturparkverein Oberer Bayerischer Wald und dem Haus der Kinder und Jugendlichen in Nýrsko ausgearbeitet und bei der Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald - Unterer Inn mit Antrag für finanzielle Förderung eingereicht. Es handelt sich um ein gemeinsames grenzüberschreitendes Projekt Richtung Umweltbewusstsein für tschechische und deutsche Familien: Es werden gemeinsam Waldbäume und eine Obststreuwiese gepflanzt, Es werden die Blaubeersträucher auf der Osserwiese wegen den Bergpieper geschnitten, es wird gemeinsam gewandert und aus umweltfreundlichen Materialien gebastelt. Bei der Arbeitssitzung wurden gemeinsame Projektvorhaben abgestimmt, die man in die gerade aktuell bearbeitete grenzüberschreitende Entwicklungsstrategie Bayerischer Wald - Šumava 2020+ von EUREGIO mit aufnehmen möchte um künftig weiterhin Förderung aus dem Dispositionsfonds nutzen zu können.

Auf dem Programm stand ein aktuelles Thema - Förderungsprogramm des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten "Regionalbudget", das von dem Amt für Ländliche Entwicklung geleitet wird. Nach der kurzen Einführung und Erläuterung der Fördermöglichkeiten durch Herrn Bergner, wurde über die mögliche Verantwortungsstelle, die bei einer der 5 Mitgliedskommunen liegen sollte, diskutiert. Ziel der Förderung, die bis zum 2023 befristet ist, ist eine engagierte und eigenverantwortliche ländliche Entwicklung zu unterstützen und die regionale Identität zu stärken. Jährliches Budget ist 100 000 EUR. Jana Dirriglová hat die detaillierte Vorgehensweise und möglichen zeitlichen Ablauf vorgestellt. Das Entscheidungsgremium sollte 5 Mitglieder haben, aus jeder Gemeinde 1 Mitglied. Die Entscheidungskriterien sollten möglichst einfach bleiben und in Erwähnung steht z. B. passgenaue Umsetzung zum Konzept der integrierten ländlichen

Entwicklung (ILEK)" Bedeutung für ILE; Bedeutung für Umwelt; Orientierung auf Kinder, Senioren oder Inklusion; Bürgerbeteiligung. Im Juli geht es mit der Planung des Regionalbudget in Zusammenarbeit mit ALE weiter, man ist sich einig, dass man sich die Gelegenheit zu dem Programm Regionalbudget nicht entgehen lassen sollte, obwohl es natürlich mit erheblichem Zeitaufwand verbunden ist.

3.3. Arbeitstreffen am 16.9. in Neukirchen b. Hl. Blut

Aktionsbündnis Künisches Gebirge tagte dieses Mal auf Einladung von Bürgermeister Markus Müller im Rathaussaal der Markt Neukirchen b. Hl. Blut. Außer seinen Amtskollegen Franz Müller, Paul Rossberger, Gerhard Mühlbauer und Florian Nepl konnte er auch die Vertreter des Amtes für ländliche Entwicklung Oberpfalz (Herrn Erik Bergner und Herrn Michael Neft) sowie die Vertreter vom Landratsamt Cham (Herrn Prof. Dr. Markus Lemberger und Frau Caroline Stautner, die Mitarbeiterin Jana Dirriglová und den Geschäftsführer der Gemeinde Lohberg, Alois Schneck begrüßen.

Zu Gast war dieses Mal auch Frau Gabriela Rossi von der Regierung der Oberpfalz mit dem Thema **GRÜNES BAND Oberpfalz - Tschechische Republik**. Im Rahmen dieses aufwendigen Projektes wurde die Machbarkeitsstudie fertig gestellt und diese wurde auch in der Präsentation den Anwesenden vorgestellt. Das Projekt basiert auf drei Säulen: 1. Biotopverbund und Biodiversität, 2. Historische Kulturlandschaft und 3. Naturverträglicher Tourismus. Gebietsmässig handelt es sich um den grenznahen Raum im Bezirk Oberpfalz, Raum Pilsen und Karlsbad mit Bestandserhebung - Gesetzlich geschützte Gebiete, bedeutsame Kulturlandschaften, weitere ökologisch wertvolle Flächen und Maßnahmenswerpunkte, Landschaftspflege: Ökoflächenkataster, Vertragsnaturschutzprogramm, Artenhilfsprogramme u.a. Konzeption der Studie Grünes Band beinhaltet methodisch Leit-/Zielarten, Lebensraumtypen und thematische und räumliche Schwerpunktsetzung. Als Ergebnis wurden mögliche Projektgebiete, Massnahmenswerpunkte und Umsetzungsprojekte genannt, wie zu. B. Förderung von „Naturwaldzellen“ im Oberpfälzer Wald; Erhaltung und Verbesserung der grenzübergreifenden Lebensräume des Auerhuhns im Künischen Gebirge/ Královský hvozď; Gewässerverbund Chambtal/ Kouba; Blühende Grenze“ ... Ausblick des Grünen Bands

gehört vor allem der Umsetzung der Projektideen mit Partner auf oberpfälzer und tschechischer Seite.

Der weitere Teil der Sitzung wurde vor allem der geplanten Nutzung des Programms Regionalbudget, das durch das Amt für ländliche Entwicklung begleitet wird, gewidmet. Nach der kurzen Einführung durch Herr Bergner hat Jana Dirriglová den konkreten Entwurf der möglichen Abwicklung vorgestellt. Es wurde die Verwaltungsstelle festgelegt, der Zeitplan vorgestellt und die Mitglieder des Entscheidungsgremiums für das Projektauswahlverfahren genannt, die auch gleich mit anwesend und herzlich begrüßt worden sind. Weiter wurden auch die Auswahlkriterien vorgeschlagen und abgestimmt. Sobald die Erteilung des Massnahmenbeginns durch ALE dem Aktionsbündnis Künisches Gebirge genehmigt ist, wird dann auch die Öffentlichkeit über die Möglichkeiten der Förderung von Kleinprojekten informiert.

Jana Dirriglová hat die Bürgermeister informiert, dass die geplanten, durch Euregio geförderten Projekte "Durch die Geschichte zur gemeinsamen Zukunft des Künischen Gebirges" für die Schulen ; sowie das Projekt der Naturparkes für die Umweltfreunde „Wir helfen der Natur“, auf Grund der ungewissen Coronaentwicklung auf nächstes Jahr verschoben werden müssen, Es wurde bereits bei Euregio die Fristverlängerung beantragt.

In Zusammenarbeit mit Herrn Prof. Dr. Markus Lemberger ist ein Workshop zum Thema der Evaluierung des Entwicklungskonzeptes des Aktionsbündnisses Künisches Gebirge im November geplant.

4. Erläuterung aktueller Projekte/Kooperationsprojekte 2020

4.1. Projekte mit EU-Förderung aus dem Dispositionsfond Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald - Unterer Inn

Durch die Geschichte zur gemeinsamen Zukunft des Künischen Gebirges

Wegen Begegnungsbeschränkungen konnte das Projekt nicht umgesetzt werden und deshalb wurde die Fristverlängerung bei EUREGIO bis zum 31.12.2021 beantragt und genehmigt

Wir helfen der Natur!

Aktionsbündnis ist hier Projektpartner vom Naturparkverein Oberer Bayerischer Wald und dem Haus der Kinder und Jugendlichen in Nýrsko. Wegen Begegnungsbeschränkungen konnte das Projekt nicht umgesetzt werden und deshalb wurde die Fristverlängerung bei EUREGIO bis zum 31.12.2021 beantragt und genehmigt. Geplant ist dieses Projekt im Laufe 2021 umzusetzen.

4.2. Projekte in Zusammenarbeit mit Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz.

Das Aktionsbündnis wird fachlich sehr gut durch das Amt für Ländliche Entwicklung unterstützt (Sachgebietsleiterin Land- und Forstentwicklung Teresa Meyer und Abteilungsleiter Land- und Dorfentwicklung Erik Bergner).

Seit 2019 wurden die Wegebaumaßnahmen im Flurneuordnungsverfahren Künisches Gebirge Kernwegenetz 1 in den Kommunen Neukirchen b.Hl. Blut, Eschlkam, Lam und Lohberg umgesetzt und 2020 fertiggestellt. Parallel dazu laufen bereits die Vorbereitungen zur Einleitung des Flurneuordnungsverfahren Künisches Gebirge KW 2. In Arrach konnte eine weitere Infrastrukturmaßnahme zur Erschließung eines Einzelhofes umgesetzt werden. Eschlkam, Neukirchen b. hl. Blut und Lohberg haben weitere Infrastrukturmaßnahmen beantragt. Derzeit läuft die einfache Dorferneuerung Haibühl-Ottenzell (Gemeinde Arrach). In Ottenzell konnte die Neugestaltung der Ortsstraße nahezu abgeschlossen werden. In Haibühl stehen die Detailplanungen zur Umsetzung der vorgesehenen Maßnahmen an.

Das ALE Oberpfalz hat die Gemeinden über die Möglichkeiten zur Leerstandsbeseitigung im Rahmen der Förderinitiative "Innen statt Außen" informiert. Bisher hat sich der Markt Eschlkam über die mögliche Umnutzung eines Gebäudes in Kleinaign Gedanken gemacht.

In Neukirchen b. Hl. Blut haben mehrere private Gewerbetreibende die Möglichkeit zur Förderung von Kleinunternehmen der Grundversorgung im nichtöffentlichen Bereich in Anspruch genommen.

Die Regierung der Oberpfalz hat die Machbarkeitsstudie „Grünes Band Oberpfalz – Tschechische Republik“ vorgestellt. Ob und ggf. welche konkreten Projekte daraus umgesetzt werden können, muss noch im Detail erarbeitet werden.

Regionalbudget

Das Gremium der ILE Aktionsbündnis Künisches Gebirge hat am 20.1.2020 in Lohberg beschlossen an dem Förderprogramm Regionalbudget des Bayer. Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten teilzunehmen und einen entsprechenden Antrag auf Förderung für 2021 beim Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz einzureichen. Im Laufe des Jahres wurde entsprechende Vorarbeit geleistet. Als verantwortliche Stelle zum Thema Regionalbudget wurde Umsetzungsbegleitung ILE Aktionsbündnis Künisches Gebirge bei der Gemeinde Lohberg, Jana Dirriglová festgelegt. Für die Auswahl der Kleinprojekte wurden folgende Kriterien herangezogen.

Auswahlkriterium	Punktzahl	Sonderpunkt
Passgenauigkeit Umsetzung ILEK	1 - 3	
Bedeutung für ILE	1 - 3	
Umwelt, Nachhaltigkeit	1 - 3	
Grenzüberschreitender Mehrwert	1 - 3	
Förderung Kinder, Senioren oder Inklusion		1
Bürgerbeteiligung		1
Innovation		1

Am 26.11. wurde der Aufruf zur Einreichung von Förderanfragen für Kleinprojekte durch die Presse und Webseite bekannt gegeben. Abgabe der Förderanfragen ist spätestens am 30.01.2021 der Durchführungsnachweis bis spätestens 15.9.2021

4.3. Projekte in Zusammenarbeit mit Landratsamt Cham

Das Aktionsbündnis wird seitens des Landratsamtes von Prof. Dr. Markus Lemberger vom Sachgebiet Wirtschaftsförderung und Regionalmanagement des Landkreises Cham unterstützt. Hier geht es vor allem um Strategie- und Projektentwicklung im Rahmen der

bestehenden und zukünftigen Projekte. Die ILE Künisches Gebirge ist als eine der ersten ILEs im Landkreis sehr bedeutend bei der langfristigen Ausrichtung der regionalen Entwicklung für den Landkreis und weitere Gemeinden im östlichen Bereich des Landkreises. Gerade die Bearbeitung von regionalen Daseinsvorsorgeproblemlagen (Versorgung, Ärzte, Schulen, Kindergärten, regionale Wertschöpfung, Siedlungsentwicklung, Demografie usw.) stehen hierbei im Fokus der Tätigkeit. Derzeit aktuell wird das Projekt Siedlungsmanagement zur sicheren Erfassung von Leerständen und Baulücken gemeinsam mit dem Künischen Gebirge betrieben. Es werden Angebote zur Inwertsetzung von Wohngebäuden erarbeitet.

Aktuell ist auch Erarbeitung von kommunalen Strategien vor dem Hintergrund der Herausforderungen für ländliche Räume unter Moderation des Regionalmanagements des Landkreises.

4.4. Weitere Öffentlichkeitsarbeit

- Teilnahme an dem Treffen der Umsetzungsbegleiter der ILE am 10.9. 2020 in Hahnbach .
- Diverse Übersetzungs- und Dolmetscherleistungen - zweisprachige Infotafeln und Beschriftungen
- verschiedene grenzüberschreitende Korrespondenz, Pressearbeit und Beratung
- Aktualisierung der Webseite des Aktionsbündnisses
- Teilnahme an Deutsch-Tschechischen Böhmerwald-Gesprächen vom 11. – 13.September in Klatovy, veranstaltet von Hanns-Seidel-Stiftung, Prag
- Beratung der Vereine bei EU-Förderung aus dem Kleinprojektfond (Dispositionsfond)
- Im Laufe 2020 wurde durch das Gremium entschieden eine Zwischenevaluierung des ILEK vorzunehmen. Dazu wurden bereits die ersten Schritte gemacht.

5. Ausblick des Aktionsbündnisses für 2021

5.1. Eigene ILE-Projekte/Kooperationsprojekte/Öffentlichkeitsarbeit

- Umsetzung des Projektes Durch die Geschichte zur gemeinsamen Zukunft des Künischen Gebirges
- Kooperation bei Umsetzung des Projektes Hilfe der Natur!
- Zwischenevaluierung des Konzeptes der ILE.
- Werbetätigkeit, durchgehende Aktualisierung der Webseite der ILE
- Mitgestaltung, Mitorganisation und Werbetätigkeiten bei verschiedenen Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Touristbüros und örtlichen Vereinen
- Diverse Übersetzungs- und Dolmetscherdienste bei den grenzüberschreitenden Aktionen, Information- und Werbematerialaustausch mit den CZ-Gemeinden
- grenzüberschreitende Korrespondenz, Pressearbeit und Beratung
- Beratung und Begleitung von örtlichen Vereinen und Institutionen bei den Förderungsanträgen aus dem Kleinprojektfond der Euregio

5.2. Projekte in Zusammenarbeit mit dem Amt für Ländliche Entwicklung, Oberpfalz

Im Jahr 2021 soll das Flurneuordnungsverfahren Künisches Gebirge Kernwegenetz 2 eingeleitet werden. Derzeit klären die voraussichtlich beteiligten Kommunen die Verfügbarkeit der Flächen für den Wegebau und die erforderlichen Ausgleichsflächen ab. Eschlkam, Neukirchen b. hl. Blut und Lohberg haben weitere Infrastrukturmaßnahmen beantragt. Die bauliche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, sofern die entsprechenden Haushaltsmittel verfügbar sind, frühestens ab 2021 ff vorgesehen. In der einfachen Dorferneuerung Haibühl-Ottenzell (Gemeinde Arrach) werden die Detailplanungen im Ortsteil Haibühl fortgesetzt. Im Markt Lam gibt es erste Überlegungen hinsichtlich einer möglichen umfassenden Dorferneuerung im Hauptort.

Die Förderinitiative "Innen statt Außen" sowie die Möglichkeiten zur Förderung von „Kleinstunternehmen der Grundversorgung“ können weiterhin in Anspruch genommen werden.

Zur Steigerung der biologischen Vielfalt kann die Anlage von Struktur- und Landschaftselementen für artenreiche und klimafeste Landschaften (Programm FlurNatur) außerhalb von Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz gefördert werden. Eine Antragstellung ist von Privatpersonen, Verbänden oder Kommunen ab sofort möglich.

Zur Unterstützung einer engagierten und aktiven eigenverantwortlichen Entwicklung sowie zur Stärkung der regionalen Identität hat die ILE Künisches Gebirge ein Regionalbudget 2021 beantragt. Nach Einreichung und Wertung der einzelnen Kleinprojekte ist deren Umsetzung und Abrechnung 2021 vorgesehen.

5.3. Projekte in Zusammenarbeit mit der Abteilung der Regionalentwicklung des Landratsamtes Cham

Aktuelle Projekte:

Siedlungsmanagement

Es gibt nun eine digitale landkreisweite Lösung für die Gemeinden zur systematischen Erfassung und Validierung von Leerständen und Baulücken. Derzeit gibt es im Landkreis Cham rund 1.600 leerstehende Häuser, die eine neue Nutzung suchen.

Fortentwicklung des öffentlichen Personennahverkehrs

Konzeptstudie zur Fortentwicklung des öffentlichen Personennahverkehrs hin zu mehr bedarfsorientierten Verkehrsangeboten. Dies wird eine Fortentwicklung des Rufbuskonzeptes sein, das derzeit auf einigen Linien im Landkreis etabliert wird.

Der Landkreis Cham ist Modellregion im Rahmen des Bundesprojektes Heimat 2.0 für ein Projekt im Bereich regionale Produkte und Erzeugung. Das Projekt „Digitaler LandGenuss“ versucht zusammen mit ca. 130 regionalen Erzeugern und Vermarktern von Lebensmittel von der Erzeugung bis hin zum Kunden, den Selbstversorgungsgrad der Bevölkerung zu erhöhen und insgesamt die Märkte für regionale Erzeugnisse zu stärken. Dies soll vor allem durch digitale Werkzeuge von Beginn der Erzeugung bis hin zum Kunden erfolgen. Gerade das Gebiet des Künischen Gebirges beherbergt eine große Zahl an Erzeugern, die vernetzt werden können. Hier könnten sich auch interessante Anknüpfungspunkte für die Arbeit der ILE ergeben.

6. Jahresfinanzübersicht

Kostenaufstellung Künisches Gebirge 2020		
	Soll-Ergebnis	Soll-Ergebnis
	2020	2020
	Einnahmen	Ausgaben
Sonstige Einnahmen (Zuweisungen Projekte)	15.740,21	
Zuschuss Landkreis Cham	5.000,00	
Einzahlungen Mitglieder	0,00	
Entgelte für tariflich Beschäftigte		7.800,00
Beiträge zu Versorgungskassen 'Tariflich Beschäftigte'		670,08
Beiträge gesetzl. Sozialversicherung 'Tarifl. Beschäftigte'		1.605,12
Gemeinschaftspflege u.ä.		0,00
Feiern, Ehrungen		0,00
Sonstige Veranstaltungen		149,34
Öffentlichkeitsarbeit / Projekte		1.367,80
Dienstreisen		221,90
Vermischte Ausgaben		15,50
Gesamt	20.740,21	11.829,74

Kontostand 31.12.2020: (unter Berücksichtigung der Kostenerstattung an Gde Lohberg):

10.942,58 €

Stand Bar-Kasse 31.12.2020:

206,50 €

Durch das Gremium Aktionsbündnis Künisches Gebirge abgestimmt am 27.1.2021.

